

Niederschrift
über die 22. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Oberzwehren
am **Mittwoch, 16. Mai 2018, 18:30 Uhr**
im Saal, Hotel Eichholz, Kassel

30. Mai 2018
1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Barbara Bogdon, Ortsvorsteherin, SPD
Birgit Hengesbach-Knoop, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Heinz-Joachim Wolf, 2. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Sascha Bickel, Mitglied, FDP
Karl Diele, Mitglied, SPD
Klaus Gnau, Mitglied, B90/Grü + GLO
Carola Günther, Mitglied, SPD
Andrés Hurtado Briongos, Mitglied, SPD
Cemil Tasdemir, Mitglied, SPD
Thomas Werner, Mitglied, CDU

Schriftführung

Jutta Gerth

Entschuldigt:

Brigitte Thiel, Mitglied, CDU
Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates
Christine Hesse, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne

Magistrat/Verwaltung

Jens Herzbruch, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Tagesordnung:

1. Bericht Stadtumbau/Änderungen 2018/2019
2. Daten zur Verkehrszählung/Geschwindigkeitsmessungen
3. Vorschlag zur Wahl einer Schiedsperson
4. Schulweg zur Grundschule Brückenhof/Nordshausen
5. Dispositionsmittel
6. Mitteilungen

Eröffnung:

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung um 18.35 Uhr. Die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Tagesordnung wird in der vorgesehenen Form gebilligt.

1. Bericht Stadtumbau/Änderungen 2018/2019

Herr Herzbruch von der Stadtplanung informiert den Ortsbeirat über die bereits im Rahmen des Stadtumbaus West durchgeführten Maßnahmen in der Brückenhofsiedlung. Die beiden letzten Maßnahmen in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße und Heinrich-Plett-Straße sind noch in Arbeit.

Es war bisher nicht möglich, den für einen öffentlichen Grünzug im Bereich der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau benötigten Grunderwerb vom Land Hessen zu tätigen. Die dafür bereitstehenden Mittel von 350.000 € müssten zum Jahresende an das Land Hessen zurückgegeben werden. Herr Herzbruch schlägt vor, als Alternative in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße die beiden letzten Eingangsbereichsgestaltungen (6 Blöcke sind bereits umgestaltet, 2 Blöcke fehlen noch) und in der Carlo-Mierendorff-Straße/Höhe plus-Markt die Außenflächen mit Aufenthaltsmöglichkeiten und Spielmöglichkeiten zu gestalten. Die GWH ist mit den Maßnahmen einverstanden, die Verträge sollen im Herbst geschlossen werden, so dass der Umbau im Frühjahr 2019 beginnen kann. Die Planungen soll wieder das Büro Hanf anfertigen. Das Stadtteilmanagement soll wegen der beiden Maßnahmen bis Ende 2019 verlängert werden.

Herr Herzbruch wünscht sich nach Beendigung aller Arbeiten eine Abschlussbilanz mit dem Ziel festzuhalten, welche Arbeiten in der weiteren Zukunft noch in Angriff genommen werden sollen

Die Ortsvorsteherin dankt Herrn Herzbruch für die Vorstellung im Ortsbeirat und sein Engagement für die Brückenhofsiedlung.

Antrag:

Der Ortsbeirat begrüßt die von Herrn Herzbruch vorgestellten Maßnahmen und stimmt diesen zu.

Da die Anlage eines öffentlichen Grünzugs auf dem Gelände der ehemaligen Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau dem Ortsbeirat sehr wichtig ist, bittet der Ortsbeirat, sich weiterhin um den Erwerb der benötigten Flächen zu bemühen.

Beschluss:

3 von 6

Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

2. Daten zur Verkehrszählung/Geschwindigkeitsmessungen

Antrag:

Der Ortsbeirat stellt bereits seit einiger Zeit eine zunehmende Verkehrsbelastung im Stadtteil fest. Diese resultiert aus dem Schienen- sowie Straßen-, Fern- und Nahverkehr und äußert sich in Lärm, Straßenlärm, Luftbelastung und nicht zuletzt in einer gegenseitigen Gefährdung von Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern.

Daher bat der Ortsbeirat das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt um eine Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessung an zwei besonders betroffenen Stellen. Diese Messung erfolgte im Juni 2017. Die Ergebnisse wurden dem Ortsbeirat am 19. Dezember 2017 zur Verfügung gestellt. In zwei Wochen ergaben sich 117.353 Geschwindigkeitsübertretungen (35 %) von denen 267 in das Cluster von 80 km/h bis 119 km/h und drei in das Cluster von 120 km/h bis 139 km/h fielen. Die Anwohner wurden durch 332.409 Fahrzeuge belastet. Der Ortsbeirat forderte daher das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt zu einer Einordnung des Volumens und der Geschwindigkeiten auf. Die vorliegende Clusterung der Messdaten und das Fehlen von Daten zur Art der Fahrzeuge, insbesondere das Ausweisen des Schwerverkehrs, erschwert eine Einschätzung der Sachlage durch den Ortsbeirat.

Ferner bat der Ortsbeirat um Ableitung geeigneter Maßnahmen. Nach Antwort des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes vom 21. März 2018 schätzt das Amt die gemessenen Werte als im Normalbereich ein und sieht keine Notwendigkeit, Maßnahmen abzuleiten. Des Weiteren wurde der Ortsbeirat gebeten, aus Ressourcegründen von weiteren Beschlüssen Abstand zu nehmen.

Der Ortsbeirat schätzt die im Juni 2017 gemessenen Geschwindigkeitsübertretungen und das Volumen keinesfalls als normal ein. Ferner ist der Ortsbeirat schockiert über die gemessenen Geschwindigkeiten jenseits der 120 km/h bzw. 80 km/h.

Der Ortsbeirat hat nicht die Absicht, den Verkehr im Stadtteil grundsätzlich einzuschränken und beabsichtigt, die Interessen aller Verkehrsteilnehmer und Anwohner auszubalancieren. Daher spricht sich der Ortsbeirat ausdrücklich für gezielte Maßnahmen im Bereich der Messpunkte aus.

Der Ortsbeirat fordert im Einzelnen:

- eine Bereitstellung der Rohdaten der Verkehrsmessung vom Juli 2017,

- eine Aufstellung über den durch den Stadtteil geleiteten Schwerlastverkehr nach § 29 Abs. 3 StVO,
- eine Nennung der Norm, welche seitens des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes zur Einschätzung „im Normbereich“ bezüglich der Verkehrsbelastung und der Geschwindigkeit führt,
- eine Bereitstellung von Vergleichswerten zur Einordnung aller bereitgestellten Daten (andere Stadtteile, Vergangenheitswerte o. Ä.),
- eine Herleitung der Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in Oberzwehren.

4 von 6

Dazu schlägt der Ortsbeirat beispielsweise folgende Maßnahmen vor:

- kurzfristig mobile Verkehrsüberwachung einzusetzen,
- mittelfristig stationäre Verkehrsüberwachung zu installieren,
- langfristig den Stadtteil vom Verkehr, insbesondere den Schwer- und Schwerlastverkehr, zu entlasten.

Ferner merkt der Ortsbeirat an, dass er selbst entscheidet, von welchen Beschlüssen er Abstand nimmt und welche Beschlüsse für seine ehrenamtliche Arbeit notwendig sind.

Der Ortsbeirat wünscht, dass sein Antrag in der Stadtverordnetenversammlung verlesen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird 9 Ja bei einer Nein-Stimme angenommen.

3. Vorschlag zur Wahl einer Schiedsperson

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass bisher trotz intensiver Suche keine geeignete Person für das Amt der Schiedsperson gefunden wurde. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um Mitteilung, wie weiter verfahren werden soll.

4. Schulweg zur Grundschule Brückenhof/Nordshausen

Der Ortsbeirat hatte bei den Haushaltsberatungen des Haushalts 2018 gefordert, dass Mittel für die Errichtung eines Gehweges in der Heinrich-Plett-Straße/Höhe Einkaufszentrum im Haushalt 2018 bereitgestellt werden.

In der Antwort der Kämmerei wird die Notwendigkeit von Straßenverkehrs- und Tiefbauamt bestätigt. Wegen fehlender personeller und finanzieller Ressourcen war die Aufnahme jedoch nicht möglich. Es wurde jedoch in Aussicht gestellt, dass das Straßenverkehrsamt für die Maßnahme eine Zuwendung des Landes Hessen beantragt.

5 von 6

Antrag:

Der Ortsbeirat fragt an, ob die in Aussicht gestellten Fördermittel inzwischen beantragt worden sind und die Maßnahme in den Haushalt 2019 aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Dispositionsmittel

Die Ortsvorsteherin gibt die ihr vorliegenden Anträge auf Förderung und Restmittel bekannt und teilt mit, dass noch 1.693,04 € an Mitteln zur Verfügung stehen.

Antrag:

1. Das Ferienbündnis für Oberzwehren (Jugendzentren Brückenhof und Mattenberg, Abenteuerspielplatz Am Dönchebach, Frauentreff und Familientreff Brückenhof) erhält 400,-- €
2. Der Förderverein der Schule Schenkelsberg erhält 250,-- €
3. Der TSV Oberzwehren erhält zur Förderung der Jugendarbeit 250,-- €.

Die Gelder sollen direkt überwiesen werden.

Verbleibende Mittel des Ortsbeirates: 793,04 €.

Beschluss:

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

6. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass die Haushaltsberatungen 2019 für die Ortsbeiräte zwischen dem 29. 8 und 28. 9. 2018 angesetzt worden sind. Die Informationsveranstaltung findet am 4. 9. 2018 statt.

Frau Hengesbach-Knoop teilt mit, dass das Sommerfest des Kleingärtnervereins Mattenberg am 25. Mai 2018 stattfinden wird und am 8. Juni 2018 das Sommerfest im Brückenhof hinter dem Frauentreff stattfinden wird.

Die Stellungnahmen des Magistrats zu Punkten vorangegangener Sitzungen werden bekannt gegeben.

Als Termine für die nächsten Sitzungen des Ortsbeirates werden vereinbart:

Mittwoch, 20. Juni 2018,
Dienstag, 21. August 2018,
Mittwoch 12. September 2018,
Dienstag, 30. Oktober 2018,
Dienstag, 27. November 2018,
Dienstag, 18. Dezember 2018.

Die Ortsvorsteherin schließt die Sitzung um 20.00 Uhr.

Barbara Bogdon
Ortsvorsteherin

Jutta Gerth
Schriftführerin